

München d. 24. Septbr
1854

N. N. 39927

Zugewendet Herr.

Es ist mir wirklich die größte Freude, daß ich meine
Mangel an Zeit und Lust zu beschäftigen vermag, - eine
minimale Anteilnahme an der Arbeit der Kommission für die
Königliche Hofbibliothek, welche Ihre Güte dem Kaiserlichen
Ende mit, - zwar im October 1853 - Ende wieder im Juli
1854 - (durch Dr. Goppert von Salzburg, Kaiser, die fürwahr
Papstflora) zu danken.



Für diese Expeditionen fast alle Ihre Nachforschungen
so sehr in Anspruch genommen zu werden, wird
ich glücklich die neuen und alten Druckwerke welche
den Kaiserlichen Bibliothek betreffen, übersenden wollte
da somit folgen so wie im Dankschreiben der
Kaiserlichen Hofbibliothek, Frau Baronin Geisler, daß ich
sich lange auf meine Abfertigung wartet.
Wollte Ihnen die drückende Last Ihrer gütigen
Zustimmung und Dankung versprechen, - das
sich in mir bei größter Abgabe, mit Vergnügen
überzeugt.

Alte, 1810

Aber es ist mir sehr bedauerlich, daß ich freundlich mir
 danken muß, daß ich die Sache nicht weiter
 weiter setzen, da die Zeit meines Abwesens sich
 doch beinahe auf die Hälfte der Zeit, daß der selbe
 in jüngster Zeit wieder fall werden könnte.
 Bis dahin nicht nur, sondern mir immer
 mit allergrößter Sorgfalt

Es

ergebener
 Carl Joseph Stumpf.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is extremely faint and illegible due to fading and the texture of the paper. It appears to be a multi-line passage of text.

Handwritten text, possibly a signature or a date, located in the lower right quadrant of the page. It is also very faint and difficult to decipher.